



8. (Amended) Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Störmaß gegeben ist durch die Differenz aus der maximalen und minimalen Abweichung des Reflexionsprofils von einem vorgegebenen Wert oder von dem Referenzprofil in einem vorbestimmten Zeit-oder Distanzfenster.

9. (Amended) Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Frequenz und/oder Phase der Abtastpulse (X_A) bei Veränderung der Pulsrepetierfrequenz (f_{prf}) derart angepaßt wird, daß die Differenz von Abtast- und Pulsrepetierfrequenz einen vorgegebenen Bereich nicht überschreitet oder konstant ist.

12. (Amended) Schaltungsanordnung zur Durchführung der Verfahren entweder nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass dieselbe einen Triggergenerator (1) aufweist, welcher ein Sende-Triggersignal (X_{TS}) mit einer variablen, durch ein Steuersignal veränderbaren Pulsrepetier-frequenz (f_{prf}) und ein Abtast-Triggersignal (X_{TA}) mit gegenüber dem Sende-Triggersignal (X_{TS}) verschiedener Frequenz und/oder Phase erzeugt, wobei das Sende- bzw. Abtast-Triggersignal einen Sende- bzw. Abtastgenerator (2, 5) zur Erzeugung von Sende- bzw. Abtastpulsen veranlaßt, und mit einer Abtasteinheit (6, 7), welche die von der Wellenleitung (14) rückgeleiteten Sendepulse (X_{sonde}) zur zeitgedehnten Darstellung als Reflektionsprofil (X_{video}) abzutasten imstande ist, und mit einer Steuereinheit (8), welche das Reflexionsprofil auszuwerten imstande ist und Steuersignale erzeugt, welche den Phasen- oder Frequenzunterschied der Triggersignale einstellen und mit welchen der Triggergenerator (1) zur Änderung der Pulsrepetierfrequenz (f_{prf}) veranlaßt wird.

14. (Amended) Schaltungsanordnung nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass der Triggergenerator (1) eine steuerbare Verzögerungsschaltung (11) umfaßt, die mit dem Ausgangssignal des gesteuerten Oszillators (10) beaufschlagt ist und deren Ausgangssignal das